Tafel in St. Marien erinnert an Märtyrer

KIRCHE Karl Leisner besuchte vor 75 Jahren Jever – Nazis Widerstand geleistet

JEVER/US – Als Diakon Karl Leisner (ovales Bild) am 15. August 1933 Jever besuchte, konnte noch niemand ahnen, welches Schicksal er erleiden musste.

Der aus dem niederrheinischen Rees stammende Geistliche bot schon als Jugendlicher den Nazis die Stirn. Mit den Worten "Schade, dass der Führer nicht dabei war", kommentierte er das gescheiterte Attentat auf Adolf Hitler in München 1939.

1940 wurde er nach einer Denunziation ins KZ Dachau eingeliefert. Kurz nach der Befreiung starb er am 12. August 1945 in einem Sanatorium im Alter von 30 Jahren.

Papst Johannes Paul II hat Karl Leisner während seines Deutschlandbesuchs 1996 selig gesprochen. Leisner wird in den Märtyrerlisten der katholischen Kirche verzeichnet.

In lever erinnert eine kleine Gedenktafel im Eingangsbereich der katholischen St.-Marien-Kirche an den Besuch Leisners in der Marienstadt. Mit sei-Freund nem Walter Pfarrer Vinnenberg war er damals auf Durchreise nach Wangerooge. In sein Tagebuch notierte er: "Erfrischt vom kurzen, aber umso tieferen Schlaf steigen Walter und ich um 7 Uhr aus der Falle, Durch die sauberen, netten Straßen von Iever, die

zum Teil an ebenso sauberen Wasserkanälen entlangführen, gehen wir durch den frischen sonnigen Morgen zur katholischen

> Diasporakirche, um dort das Messopfer zu feiern. Der Diasporapfarrer liest gerade die Messe für seine kleine. getreue Schar. die an dem heutigen, hohen Marienfest erschienen ist. Die Kinder und Männer singen kräftig und laut. Dazu spielt die Orgel.

Wir warten, bis die Messe zu Ende ist und gehen dann in die Sakristei und begrüßen den einsamen Diasporapfarrer. Er freut sich, in Walter einen Mitbruder zu sehen und bereitet ihm selbst die Geräte zu. Ich zünde unterdessen die Kerzen an. Nach der Messe ist Walter zu seinem einsamen Mitbruder geladen, ich gehe unterdessen und sorge für Morgenimbiss und Packen. Um viertel nach zehn fahren wir los. Wieder fällt uns die schmucke Sauberkeit des Städtchens auf. Am Schloss vorbei fahren wir aus der Stadt raus."

Die katholische Kirchengemeinde Jever feiert am 15. August das Hochfest Maria Himmelfahrt. Zum Patronatsfest findet ab 9 Uhr in St. Marien ein Hochamt statt. Anschließend gibt es ein Gemeindefrühstück im Karlshof. Dabei wird auch Karls Leisners gedacht.